

Jugendliche gehen auf KlimaReise

Kommunen werben für den Klimaschutz

Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutzthemen kostet Geld, braucht Personal und Erfahrung von den Kommunen. Zudem sind die Anforderungen und Erwartungen an den Job der Klimabeauftragten hoch. Die Bürgerschaft soll zu klimafreundlichem Verhalten motiviert, komplexe Klimaschutzthemen sollen greifbar und verständlich gemacht, Alternativen müssen aufgezeigt werden. Hier kann eine städteübergreifende Zusammenarbeit helfen. Wie beim Projekt KlimaReise.

Die KlimaReise findet an einem bestimmten Tag statt, kurz vor Beginn der Sommerferien zeitgleich in allen teilnehmenden Kommunen. Jugendliche besuchen an diesem Tag Unternehmen vor Ort. Diese stellen bei dem maximal einstündigen Besuch klimaschonende Berufsbilder, Anlagen oder andere Aspekte in

ihrem unternehmerischen Handeln dar. So gingen in diesem Jahr nun schon zum zweiten Mal Jugendliche in Hamminkeln, Langenfeld, Mönchengladbach, Oberhausen, Rheinberg und Verl auf KlimaReise. Die Standorte werden von den Kommunen entsprechend der lokalen Begebenheiten selbst gewählt.





Qualifiziertes Projekt in die KlimaExpo.NRW

Die KlimaReise wurde 2016 als qualifiziertes Projekt in die KlimaExpo.NRW aufgenommen. NRW-Klimaschutzminister Johannes Remmel besuchte als Schirmherr die KlimaReise in Mönchengladbach und überreichte den dortigen Teilnehmern, stellvertretend für alle teilnehmenden Kommunen, die Aufnahmeurkunde der KlimaExpo.NRW.

Herausforderungen der kommunalen Klimaschutzarbeit bewältigen

Entwickelt wurde die KlimaReise im Jahr 2014 gemeinsam von den Städten Rheinberg, Langenfeld, Lüdenscheid, Mönchengladbach und Bonn sowie der Städteregion Aachen. Unter Moderation der Kommunal Agentur NRW wollte man damit gemeinsam die Herausforderungen der kommunalen Klimaschutzarbeit bewältigen. In mehreren Workshops fanden sich die unterschiedlich großen Kommunen zusammen. Die Teilnehmer waren meist die Klimaschutzmanager der Kommunen. Mit ihren individuellen Erfahrungen und Spezialisierungen bereicherten sie die Projektentwicklung. So konnte mit der KlimaReise die Vielfalt des Klimaschutzes vor Ort hautnah erlebbar gemacht und von weiteren Kommunen einfach übernommen und umgesetzt werden.

Arbeitshilfen und Mentorenprogramm

Kommunen, die erstmalig die KlimaReise durchführen, können sich verschiedene Arbeitshilfen herunterladen. Dazu profitieren sie vom Austausch aller Teilnehmerkommunen. So wird die KlimaReise stetig weiterentwickelt und auf Grundlage der Erfahrungen, die bei der Durchführung gemacht werden, optimiert. So wächst eine Art Mentorenprogramm zwischen den alten und neuen Teilnehmern. Gleichzeitig werden die Vorlagen zur Ansprache der

Teilnehmer, Begleiter und Unternehmen sowie die Kommunikation laufend optimiert, damit der Neueinstieg in die KlimaReise möglichst einfach ist.

Kommunaler Klimaschutz mit der PlattformKlima.NRW

Unser Team der PlattformKlima.NRW (www.plattform-klima.de) beantwortet gerne weitere Fragen zur KlimaReise. Auch alle anderen Fragen des kommunalen Klimaschutzes beantworten wir Ihnen gerne kostenfrei – über eine Landesförderung des MKULNV NRW: Vom Aufspüren Ihrer eigenen kommunalen Klimaschutzthemen, deren möglicher Bündelung zum Klimaschutz- oder Teilkonzept, der Förderantragstellung, der Beratung innerhalb Ihrer Kommunalverwaltung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit zum Thema.

Ihre Fragen zum Thema beantworten bei der Kommunal Agentur NRW:

Simon Knur, Tel.: 0211/430 77 232,
E-Mail: knur@KommunalAgenturNRW.de
Dagmar Carina Schaaf, Tel.: 0211/430 77 19,
E-Mail: schaaf@KommunalAgenturNRW.de
Christian Scheffs, Tel.: 0211/430 77 184,
E-Mail: scheffs@KommunalAgenturNRW.de
Dr. Ralf Toggler, Tel. 0211/430 77 101,
E-Mail: toggler@KommunalAgenturNRW.de